©Amt der Kärntner Landesregierung Abteilung 8, download unter www.biologiezentrum.at

Kurzmitteilungen

Internationale Wasservogelzählung 2007

Zum traditionellen Wasservogel-Zähltermin von BirdLife International am 14. Jänner 2007, wurde den Teilnehmern im wärmsten Winter seit es Aufzeichnungen gibt, eine nordföhnige Wetterlage mit Temperaturen bis knapp unter 17 °C beschert.

30 Gewässer bzw. -abschnitte wurden gezählt und ausgewertet. Folgenden 46 (!) Damen und Herren sei für ihre bewährte Mitarbeit herzlich gedankt (alphabetisch und ohne Titel, Tab. 1), die Abkürzungen stehen für die gezählten Gewässer (Tab. 2).

Die Zählgebiete

Wie in den vergangenen Jahren werden die Gewässer und Individuenzahlen wieder im Vergleich mit dem Vorjahr dargestellt (Tab. 2). Weitgehend eisfreie Seen und Flussabschnitte ermöglichten erstmals auch die Aufnahme des Weißensees (Westbucht) und des Afritzer Sees in die Zählung.

Ergebnisse

Mit 13.158 gezählten Wasservögeln an 31 Gewässern (Tab. 3) wurde das niedrigste Ergebnis seit dem Jahr 2000 erzielt, wo durch strenge Kälte lediglich an 16 Gewässern 12.910 Exemplare erfasst werden konnten. 33 verschieden Arten konnten heuer notiert werden, davon 20 „echte Wasservögel". Gegenüber den vergangenen Jahren erlitten die großen Seen, gewöhnlich bekannt als die bedeutendsten Überwinterungszentren unserer Wasservögel, einen starken Einbruch. Am Wörthersee wurden 2.813 Individuen (2006: 4.119) und am Millstätter See nur 1.698 (2006: 2.426) gezählt. Die Ursache war einfach das milde Winterwetter mit eisfreien Gewässern im ganzen Land, wodurch die bei uns bisher ungewöhnlich hohe Anzahl von 13 Silberreihern und 15 Eisvögeln der Aufenthalt

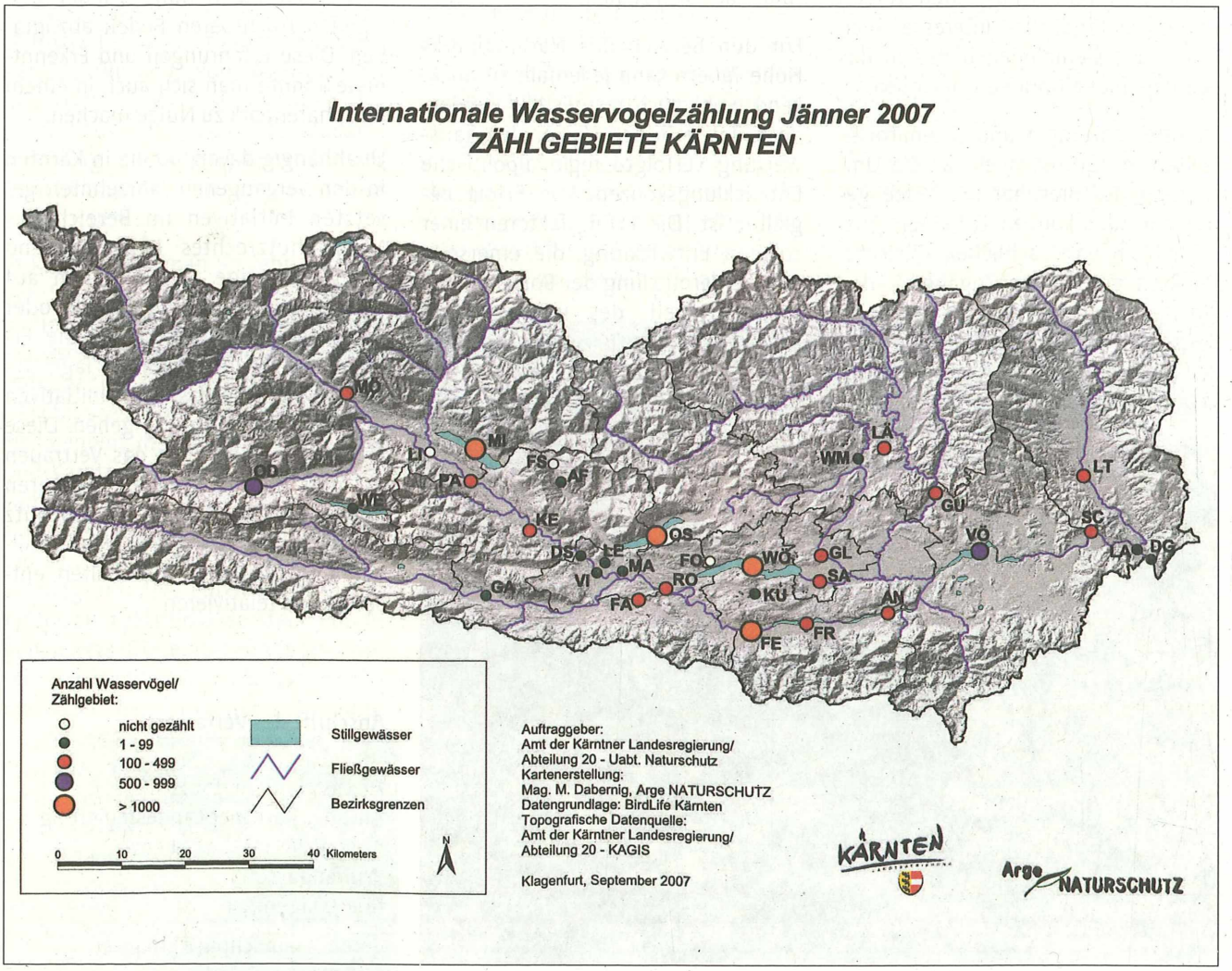

Abb. 1: Karte mit den Zählgebieten.

©Amt der Kärntner Landesregierung Abteilung 8, download unter www.biologiezentrum.at

WÖ	Egbert Kneissl, Klaus Krainer, David und Werner Petutschnig & Marlis Wiedner-Fian
MI	Bernhard Huber, Aaron Seidl, Ullrich Mösslacher & Jakob Zmölnig
OS	Dietmar Streitmaier & Heinz Zacharias
OD	Monika Bürger, Ingrid Hanzer-Kurnik, Egbert Kneissl, Klaus Krainer, Jürgen & Werner Petutschnig
PA	Hermann Oberwalder & Jakob Zmölnig
KE	Ingomar Klein, Karin Smolak & Siegfried Wagner
DS	Ingomar Klein, Karin Smolak & Siegfried Wagner
VI	Hedwig & Ingomar Klein, Karin Smolak & Siegfried Wagner
RO	Raimund Kurt Buschenreiter & Helmut Kräuter
FE	Josef Feldner, Jean Meyer & Kevin Schneider
FR	Wolfgang Morak, Monika & Hermann Pirker
AN	Werner Sturm & Peter Wiedner
VÖ	Roman Fantur & Thomas Schneditz
SC	Gerald Malle
LA	Gerald Malle
DG	Gerald Malle
GA	Hedwig & Ingomar Klein, Karin Smolak & Siegfried Wagner
GL	Alfred Besold, Alexander Sitte & Johann Wagner
GU	Wolfgang Honsig-Erlenburg, Thomas Friedl, Hans Leber, Edgar Lorenz & Johanna Mildner
LT	Walfried Jandl & Andreas Rachoinig
WM	Hans Leber
MÖ	Aaron Seidl
SA	Käthe & Peter Schroll
FA	Kurt Raimund Buschenreiter & Helmut Kräuter
WE	Manuela Siller
LÄ	Günther Bierbaumer & Brigitte Kranzl
AF	Ullrich Mösslacher
LE	Siegfried Wagner
KU	Werner Sturm
MA	Ingomar Klein, Karin Smolak & Siegfried Wagner

Tab. 1: Teilnehmer an der Wasservogelzählung 2007.

Zählgebiete	Individuen pro Gewässer			
	2007	2006		Individuen
Wörthersee (WÖ)	2.813	4.119	-	1.306
Millstätter See (MI)	1.698	2.426	-	728
Ossiacher See (OS)	1.319	712	+	607
Drau (gesamt)	5.059	5.061	-	2
Obere Drau (OD)	954	795	+	159
Draustau Paternion (PA)	329	240	+	89
Draustau Kellerberg (KE)	139	70	+	69
Draustau Villach (DS)	95	0 (zugefr.)	+	95
Drau in Villach (VI)	65	453	-	388
Draustau Rosegg (RO)	287	241	+	46
Draustau Feistritz (FE)	1.266	1.642	-	376
Draustau Ferlach (FR)	290	65	+	225
Draustau Annabrücke (AN)	412	681	-	269
Draustau Völkermarkt (VÖ)	979	689	+	290
Draustau Schwabeck (SC)	143	144	-	1
Draustau Lavamünd (LA)	32	28	+	4
Drau bis zur Staatsgrenze (DG)	68	130	-	62
Gail v. Möderndorf bis Villach (GA)	59	103	-	44
Glan in Klagenfurt (GL)	250	380	-	130
Gurk v. Mölbling bis Mündung (GU)	179	186	-	7
Lavant v. Wolfsberg bis Mndg. (LT)	366	93	+	273
Wimitz in St. Veit (WM)	91	140	-	49
Möllstau Rottau (MÖ)	182	2	+	180
Sattnitz (SA)	128	331	-	203
Faaker See (FA)	123	0	+	123
Weißensee (WE)	59	0	+	59
Längsee (LÄ)	453	0	+	453
Afritzer See (AF)	55	0	+	55
Leonharder See (LE)	22	11	+	11
Klopeiner See (KL)	190	0	+	190
Keutschacher See (KU)	70	0	+	70
Magdalener See (MA)	42	35	+	7

Tab. 2: Zählgebiete und Individuenzahlen im Vergleich der Jahre 2007 und 2006.

©Amt der Kärntner Landesregierung Abteilung 8, download unter www.biologiezentrum.at

Wasservogelzählung Kärnten, 14. 1. 2007

Art/Gewässer	WO	MI	OS	OD	PA	KE	DS	VI	RO	FE	FR	AN	VÖ	SC	LA	DG	GA	GL	GU	LT	WM	MÖ	SA	FA	WE	LÄ	AF	LE	KL	KU	MA	2007	2006
Prachttaucher	4	7							1															3					1			16	3
Haubentaucher	93	128	32							7			5									3	1	15	5				16	4	1	310	265
Zwergtaucher	3	12	6			9	7	4	4	34	9	68	7		8	2			2	1												176	219
Kormoran	21	11	18	1	2				13	20	2	30	38	45	1	47						18		5						1		273	203
Höckerschwan	27	41	17	7	11			6	24	112	16	41	56	10					5			26	4		1		2	1	3		5	415	394
Graugans	5												1							1												7	7
Hausgans																		4	1	3												8	12
Streifengans	2																															2	2
Kanadagans											1																					1	0
Stockente	1117	222	275	679	101	92	39	41	165	83	185	123	300	65	2	2	51	209	127	308	90	66	105	38	11	452	41	21	84	35	25	5154	5121
Krickente	12				19	2		2	9			3							12	1		3				1						64	43
Pfeifente												2																			2	4	30
Schnatterente		2								11			14																			27	9
Samtente		2																														2	1
Reiherente	71	502	725		116	11	15		22	86	16	22	113	1								7		5					15	8	4	1739	2227
Tafelente	58	62	9		37	4	4		13	49	6	10	36									47		1	12				10			358	521
Schellente		20	2		4		5		8	26	21	1	93	2	5							9		6								202	203
Moschusente	5	6		2	3			5	6				2	2				7		20			12									70	103
Anas sp.	11	6		8									25	6				20		7												83	76
Gänsesäger		27		10	10		24			5	20	15	16	4	6	16			5													158	168
Blässhuhn	985	576	231			15		4	4	814	3	29	235	3	6				6	1		3	1	48	30		12		57	21	5	3089	3391
Teilsumme:	2414	1624	1315	707	303	133	94	62	269	1247	279	344	941	138	28	67	51	240	158	342	90	182	123	121	59	453	55	22	186	69	42	12158	13030
Graureiher	2	7	2	15	4	6			6	10	6	53	9					2	4	1				1					1			129	85
Silberreiher											1	3	9																			13	0
Teichhuhn	6								2				8										2									18	29
Wasserralle											1																					1	3
Brachvogel										1																						1	0
Mittelmeermöwe	10	48	2		3				1	5	3	3	7	5	3									1					3			94	14
Sturmmöwe	14	7																														21	25
Lachmöwe	362	9						1		1		2																				375	287
Eisvogel	3	1		1									4		1	1			1				3									15	4
Wasseramsel		2		214	13		1		5			5	1				7	6	15	21	1									1		292	201
Gebirgsstelze	1			16				2	1									2	1	2												25	16
Bachstelze	1			1	6				1			2					1															12	5
Wiesenpieper									1																							1	1
Bergpieper									1	2																						3	14
Teilsumme:	399	74	4	247	26	6	1	3	18	19	11	68	38	5	4	1	8	10	21	24	1	0	5	2	0	0	0	0	4	1	0	1000	686
Gesamt 2007	**2813**	**1698**	**1319**	**954**	**329**	**139**	**95**	**65**	**287**	**1266**	**290**	**412**	**979**	**143**	**32**	**68**	**59**	**250**	**179**	**366**	**91**	**182**	**128**	**123**	**59**	**453**	**55**	**22**	**190**	**70**	**42**	**13158**	
Gesamt 2006	4119	2426	712	795	240	70		453	241	1642	65	681	689	144	28	130	103	380	186	93	140	2	331	0	0	0	0	11	0	0	35		13716

Tab. 3: Ergebnisse der Internationalen Wasservogelzählung vom 14. Jänner 2007.

©Amt der Kärntner Landesregierung Abteilung 8, download unter www.biologiezentrum.at

1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
15.317	14.381	12.910	15.106	15.485	13.402	15.514	15.486	14.069	13.158

Tab. 4: Trend der Individuensumme der vergangenen zehn Jahre (1998 bis 2007).

	Art	Anzahl Individuen	Anzahl Gewässer
1.	Stockente	5.154	30 (100%)
2.	Blässhuhn	3.089	22
3.	Reiherente	1.739	17
4.	Höckerschwan	410	19
5.	Lachmöwe	375	5
6.	Tafelente	358	15
7.	Haubentaucher	310	12
8.	Kormoran	278	17
9.	Schellente	202	13
10.	Zwergtaucher	176	15

Tab. 5: Reihung der zehn häufigsten Wasservogelarten.

ermöglicht wurde. In Villach konnte an einem Jungschwan ein Radolfzell-Ring abgelesen werden (RV 2868), dessen Herkunft bisher ungeklärt ist.

Vergleicht man den Winterbestand der Wasservögel bei strenger Kälte im Jahr 2000 mit dem eines Jahres mit sehr mildem Wetter (2007), so fällt auf, dass die jährlichen Gesamtbestände im Wesentlichen gleich hoch sind (Tab. 4), jedoch die Bestände in den einzelnen Gewässern beträchtlich variieren.

Die Reihung der ersten drei häufigsten Arten, Stockente, Blässhuhn und Reiherente blieb seit Jahren unverändert (Tab. 5). Danach allerdings gibt es doch alljährlich mehr oder weniger starke Verschiebungen in der Rangliste. Der Höckerschwan hat weiter leicht zugenommen, während Kormoran und Tafelente rückläufige Zahlen aufweisen.

Abb. 2: Erstmals konnte im Rahmen einer Wasservogelzählung im Januar ein Großer Brachvogel beobachtet werden. (Foto: J. Zmölnig).

An für gewöhnlich seltenen Wasservögeln konnten in diesem Winter von mehreren Arten vergleichsweise höhere Individuenzahlen registriert werden, so wurden 16 Prachttaucher erfasst, 13 Silberreiher und 15 Eisvögel. Zu den Raritäten zählen nach wie vor zwei Samtenten. Interessanterweise wurde nur eine Wasserralle gemeldet, für diese Art gab es vermutlich genug eisfreie Verstecke. Erstmalig wurde im Rahmen der Wasservogelzählung ein Großer Brachvogel (Abb. 2) beobachtet.

Anschrift der Verfasser:

Siegfried WAGNER
BirdLife Kärnten
Dr. Karl Renner Straße 5
9523 Landskron
s.wagner.vi@aon.at

Mag. Dr. Werner PETUTSCHNIG
Amt der Kärntner Landesregierung
Abt. 20 – Uabt. Naturschutz
Wulfengasse 13
9021 Klagenfurt
werner.petutschnig@ktn.gv.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Kärntner Naturschutzberichte

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: 2007_12

Autor(en)/Author(s): Wagner Siegfried, Petutschnig Werner

Artikel/Article: Kurzmitteilungen. 104-107